

# Tusch und Lob für neuen Kollegen

**MASSENBACHHAUSEN** Wähler, Verwaltung und Bürgermeister der Nachbarkommunen freuen sich über die Wahl von Steffen Braun

Von unserer Redakteurin  
Susanne Schwarzbürger

Ich glaube, der Steffen macht es“, sagt Albrecht Fauser. Der frühere Massenbachhausener Musikvereinsvorsitzende steht am Sonntag um 18.15 Uhr im Türrahmen des kleinen Sitzungssaals, in dem sechs Wahlhelfer damit beschäftigt sind, die 440 Briefwahlstimmen zur Bürgermeisterwahl auszuzählen. Jeweils mit einem Teppichmesser ausgerüstet, schlitzten sie die blauen Umschläge auf, entnehmen die Wahlzettel, entfalten sie und bilden damit Stapel: einen für die Kandidatin Jessica Krimmel und einen etwas schneller wachsenden für Steffen Braun. Für den Beilsteiner Haupt- und Ordnungsamtsleiter werden am Ende 1126 Bürgerinnen und Bürger der Kommune votiert haben, eine Mehrheit von 73,55 Prozent der gültigen Stimmen.

Während er der Auszählung zuguckt, erklärt Fauser, warum auch er auf den 30-jährigen Abstatter gesetzt hat. Dem 77-Jährigen „hat imponiert, wie er aufgetreten ist und immer klare Aussagen gemacht hat“. Über Krimmel, Haupt-, Ordnungs- und Bauamtsleiterin in Walheim, sagt der selbst Auftrittserfahrene hingegen: „Sie ist nicht so rede-gewandt.“

Während die Zahlen, eingepiept von Hauptamtsleiterin Theresa Gropp, schon vor der offiziellen Verkündung des Wahlausgangs auf der Homepage erscheinen, füllt sich das Rathaus. Hektik bricht aus, die Musikkapelle bringt Instrumente ins Foyer. Der Bürgermeister-Stellvertreter Udo Neuweiler wollte das Ergebnis eigentlich auf dem mit Riesenweihnachtsbaum geschmückten Vorplatz verkünden. Doch draußen ist es zu kalt. Spontan wird die Veranstaltung in den Ratssaal verlegt, die Kapelle zum Tusch davor aufspielen.

**Entscheidung** Um 18.50 Uhr greift Neuweiler zum Mikrofon und gratuliert dem zukünftigen Bürgermeister Steffen Braun: „Ich bin froh, dass entschieden wurde, wer in Zukunft die Geschicke Massenbachhausens leiten darf.“ Als er die Wahlbeteiligung von 54,66 Prozent nennt, geht ein Raunen durch den Saal. „Wenig“,



Bürgermeister-Assistentin Christina Fernandes und Kämmerer Christian Schneider entfalten die 509 in die Urne im Rathaus geworfenen Stimmzettel. Foto: Christiana Kunz

## Wahlbeteiligung

**Steffen Braun** wurde am Sonntag mit einer Mehrheit von **73,55 Prozent** der abgegebenen Stimmen zum neuen **Bürgermeister von Massenbachhausen** gewählt. Auf seine Mitbewerberin Jessica Krimmel aus Oberderdingen entfielen 26,19 Prozent. Ungültig waren nur zwei Stimmen, vier Wähler nahmen einen Eintrag in der freien Zeile auf

dem Wahlzettel vor. Die Wahlbeteiligung lag mit 1533 abgegebenen Stimmen auf 2801 Wahlberechtigte bei 54,73 Prozent – und damit über dem Landesdurchschnitt von 44,4 Prozent, aber geringer als bei früheren Wahlen und kleinen Kommunen üblich. Massenbachhausen hat rund 3600 Einwohner. *sb*

murmeln manche. „Ich finde die Wahlbeteiligung ein bisschen mickrig“, sagt etwa Andrea Schirmer, die jede Gelegenheit genutzt hat, sich über die Kandidaten zu informieren. Ihre Schwester Claudia Schäfer findet, man könne es auch positiv sehen: „Über die Hälfte ist zur Wahl gegangen.“

Als 2010 Nico Morast erstmals zum Bürgermeister von Massen-

bachhausen gewählt wurde, schritten 70,84 Prozent der Wahlberechtigten zur Urne. Allerdings musste sich der damals 25-Jährige gegen fünf Mitbewerber durchsetzen. Bei seiner Wiederwahl 2018 gaben 50,3 Prozent der Wähler ihre Stimme ab – obwohl er Alleinkandidat war. Jetzt steht Morast zusammen mit vielen Amtskollegen aus der Region im Ratssaal, um seinem Nachfolger zu

gratulieren. „Ich habe mich umgemeldet, als ich gesehen habe, dass er meine Stimme nicht mehr nötig hat“, scherzt der seit September amtierende Oberbürgermeister von Bretten über das klare Votum für Braun. Über die Wahl freuen sich auch die Kollegen der benachbarten Kommunen: „Ich kann mir die Zusammenarbeit mit ihm gut vorstellen“, sagt etwa Sabine Rotermund, Bürgermeisterin in Schwaigern. Ralf Steinbrenner (Leingarten) lobt: „Das ist ein kompetenter Kollege. Er passt zu Massenbachhausen“, und er erinnert sich: „Ich habe schon mit seinem Vater zusammengearbeitet.“ - Rüdiger Braun war lange Bürgermeister in Abstatt.

**Kollegen** Zur Unterstützung ihres Noch- oder ehemaligen Mitarbeiters Steffen Braun sind auch Barbara Schoenfeld aus Beilstein und Vol-

ker Schiek aus Nordheim gekommen. Bevor Braun nach Beilstein wechselte, war er Bauamtsleiter in Nordheim.

Eine Laudatio auf den neuen Kollegen hält Klaus Holaschke, OB in Eppingen und Erster Vizepräsident des Gemeindetags Baden-Württemberg. Auch er lobt die Verwaltungserfahrung sowie die persönlichen Eindrücke, die Steffen Braun bei ihm hinterlassen hat. Und auch die Mitbewerberin: „Massenbachhausen hatte wirklich eine Wahl“, hebt er auf die Verwaltungskompetenz von Jessica Krimmel ab. Der er, wie zuvor schon Wahlgewinner Steffen Braun in seiner Dankesrede, alles Gute für ihre berufliche Zukunft wünscht.

Nur ist Jessica Krimmel nirgends zu sehen. Und auch telefonisch am Tag nach der Wahl ist sie nicht für ein Statement erreichbar.